

Inhalt

	Einleitung: Die immanente Überschreitung	7
I.	Kants immanente Vernunftkritik	29
I.1	Eine immanente Kritik: Problem und Genese	32
I.2	Der Riss im Ego und die Selbstaffektion in der Zeit	49
I.3	Eine gesetzgeberische Philosophie: Zwischen Differenz und Gemeinsinn	64
I.4	Von Kant zu Nietzsche	80
II.	Nietzsches ›höherer Empirismus‹	91
II.1	Nietzsche als Beginn einer Gegenkultur	106
II.2	Der Pluralismus der Kräfte und der Wille zur Macht	115
II.3	Deleuzes polemische Subversion der dialektischen Vernunftideen	121
II.4	Die ewige Wiederkehr als ethische Prüfung	144
III.	Virtualität und Aktualisierung: Das Viele, das Werden und die Kontingenz	155
III.1	Das Viele	161
III.2	Das Werden	178
III.3	Die Kontingenz	195
	Schluss: Die Differenz im Denken	233
	Literatur	239